Mit-Mach-Kinder-Bibel
Gemeinschaft der Gemeinden Krefeld-Süd
© Cornelia Derichs, Gemeindereferentin
Clemensplatz 7, 47807 Krefeld

24. Sonntag im Jahreskreis Lesejahr C

Lukas 15,1-7

Nach: Evangelium in leichter Sprache
Redaktion: Cornelia Derichs

Texte und Hinweise, Anregungen	**Material**
Lies Dir den Verlauf und die Geschichte durch und suche das passende Material zusammen. Überlege, was Du aus der Vorlage nehmen möchtest, was Du weglassen oder verändern möchtest.	
Bereite den Tisch vor, an dem Du gemeinsam mit anderen feiern möchtest.	
Wenn alle da sind, zündet jemand die Kerze an. Ihr könnt dazu folgende Sätze sagen: Es ist gut, dass wir jetzt gemeinsam hier sind. Wir wollen unsere Feier beginnen: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. Die Kerze brennt und erinnert uns, dass Gott bei uns ist.	Kerze Feuerzeug
Hören wir nun aus dem Evangelium: Als Jesus lebte, gab es Religionsgelehrte. Die Religionsgelehrten wissen viel über Gott und erzählen den Menschen von Gott. Sie sagen, was die Menschen tun sollen und was verboten ist. Einige Menschen kümmern sich nicht um die Religionsgelehrten. Diese Menschen machen, was sie wollen. Die Religionsgelehrten sind auf diese Menschen sauer und sagen: Ihr seid schlechte Menschen. Ihr seid Sünder. Gott will mit euch nichts zu tun haben. Gott hat euch nicht lieb. Aber Jesus sagte: Gott hat alle Menschen lieb. Gott hat auch die Sünder lieb.	alles was Du brauchst, um die Erzählung zu legen oder nachzubauen

Und ich habe auch alle Menschen lieb. Dann erzählte Jesus folgende Geschichte. Es war einmal ein Mann. Der hatte 100 Schafe. Einmal lief ein Schaf weg. Der Mann merkte das nicht. Als er es endlich merkte, bekam er einen Schreck und machte sich Sorgen. – Vielleicht ist das Schaf verloren. – Oder verletzt. – Oder im Wasser ertrunken. – Oder ein Wolf hat das Schaf gefressen. Der Mann suchte das Schaf. Er suchte den ganzen Tag nach dem verlorenen Schaf. Endlich fand er das verlorene Schaf. Er war sehr glücklich. Er nahm das Schaf voll Freude auf seine Arme und brachte es nach Hause zu den anderen Schafen. Dann ging er zu seinen Freunden. Der Mann sagte zu seinen Freunden. Freut euch mit mir! Ich habe mein Schaf wieder gefunden. Das Schaf war verloren. Es ist nichts passiert. Mein Schaf ist wieder auf der Wiese. Jesus sagte: Bei Gott ist es auch so. Gott kümmert sich um alle Menschen. Gott sucht sie und läuft ihnen nach. Und Gott freut sich, wenn alle Menschen bei ihm sind. https://evangelium-in-leichter-sprache.de/lesejahr-c-24-sonntag-im-jahreskreis	
Jetzt könnt Ihr über das sprechen, was Ihr gehört habt. z.B. Hast Du schonmal etwas verloren, was Dir sehr wichtig war? Und hast Du es dann auch so sehr gesucht, bis Du es gefunden hast? Das tat der Mann mit dem verlorenen Schaf in der Erzählung von Jesus.	

© Cornelia Derichs, Gemeindereferentin
Clemensplatz 7, 47807 Krefeld

Und Jesus sagt uns: genauso sucht Gott Dich, wenn Du Dich verirrt hast. Und genauso freut sich Gott, wenn Du wieder da bist, weil Gott Dich sehr vermisst, wenn Du nicht da bist. Gott hat dich sehr lieb. Wie fühlt sich das für Dich an?	
Was ist Euch eingefallen? Du bist eingeladen, Deine Gedanken auszusprechen. Zum Beispiel: • Danke Jesus, dass du uns immer wieder in Geschichten sagst, wie sehr Gott uns liebt. • Danke Jesus, dass du bei uns bist • Danke Jesus, dass du uns nicht verloren gibst. Eine mögliche Antwort, die alle gemeinsam sprechen: • Danke, du bist bei uns.	
Im Anschluss an die Bitten beten wir gemeinsam das "Vater unser" Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.	

© Cornelia Derichs, Gemeindereferentin
Clemensplatz 7, 47807 Krefeld

Wir beten gemeinsam: Immer, wenn Menschen zu dir kommen, bist du da. Immer, wenn Menschen miteinander teilen, bist du da. Immer, wenn Menschen aufeinander achten, bist du da. Du Gott des Lebens, segne uns: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen	
Nach der Feier sind alle eingeladen zu essen und zu trinken. Deckt den Tisch und teilt das, was Du und Ihr vorbereitet habt. Am Ende der gemeinsamen Zeit: Kerze löschen und aufräumen.	Brot und Wasser (oder etwas anderes zu essen und zu trinken) Teller, Gläser